

Wenn Du mich gelesen hast, gib mich weiter!

Der deutschnationale Zickzackkurs in der Außenpolitik!

Links

Kreuzzeitung: „Die Deutschnationalen 25.9. Volkspartei ist bereit, an der Seite der 1925. Volkszeitung (Völkische Partei) mitzuwirken.“ Graf Schöper am 22.7.25: „Wir sind gewillt, alle Möglichkeiten im Interesse des allgemeinen Friedens Europas und im deutschen Interesse auszunutzen.“

Gesagt: „Nach der Deutschnationalen 25.9. müssen wir zur Verhandlung mit 1926. Frankreich bereit sein.“ Der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund hat sich unter einer klugen Rede Stresemanns vollzogen.“

Die Deutschnationalen Verhandlungsführung 24.6. 1927: Stresemann ist Vertrauen 1927. aus und billigt damit seine Außenpolitik. 7.1.27: Kreuzzeitung: „Rein Mensch denkt mehr daran, die Verträge von Locarno umzusetzen.“

Rechts

22.9. Gesagt: „Wir glauben an eine 1923. maßpolitische Lösung.“

16.11. Deutschnationaler Parteitag: 1925. „Das Vertragswerk von Locarno ist deshalb für die Deutschnationalen Partei unannehmbar.“ Graf Schöper am 19.9.26: „Nach heute noch sind wir von der Richtigkeit unserer Widerstandes gegen die Locarnopolitik überzeugt.“

7.10. v. Reichs-Verordnungen in der 1926. Deutschen Zeitung: „Deshalb heißt es ausprechen, daß nicht nur die Einzelheiten der Stresemannschen Politik verfehlt sind, sondern daß der Grundgedanke verwerflich ist.“

?

So sieht die „nationale Außenpolitik“ der Rechtsparteien aus!

Die Partei der wahren, konsequenten Befolgungspolitik, deren Richtigkeit jetzt endlich auch die Deutschnationalen anerkennen müssen, ist die

Deutsche Demokratische Partei.

Wählt Liste 5!

Wer am 27. November die „Nationale Mitte“ wählt, der macht sein Kreuz auf **Liste 5**

Landtagswahl am 27. November 1927

1	1	☐
2	2	☐
3	3	☐
4	4	☐
5	5	☒
Deutsche Demokratische Partei und Braunschweigischer Bauernbund Rönneburg — Keuncke — Schomburg — Fricke		
6	6	☐
7	7	☐
8	8	☐
9	9	☐
10	10	☐
11	11	☐

Verlag: Deutsche Demokratische Partei Braunschweig.

Wählt die nationale Mitte!

Liste 5

der Deutschen Demokratischen Partei
und des Braunschweigischen Bauernbundes
Rönneburg — Keuncke — Schomburg — Fricke

Werbt Mitglieber für die Partei

Aufnahme-Erklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur „Deutschen Demokratischen Partei“.

Name: _____, den _____ 19__

Stand: _____

Wohnung: _____

Uchtung!

Wähler und Wählerinnen,
die krankheitshalber oder Alters wegen nicht zum Wahllokal gehen können, bitten wir um Angabe ihrer Adresse.

Unsere Parteifreunde bitten wir, uns Adressen von Bekannten anzugeben, die zum Wahllokal gefahren werden müssen!

Alle Meldungen an unsere Geschäftsstelle
Friedrich-Wilhelms-Platz 6 Fernsprecher 4082

Unterstützt

unseren Wahlfonds!

Jeder Beitrag ist willkommen!

Postcheckkonto: Hannover 16076

Auch Sie sind ein Opfer des Aufwertungs Betruges der Rechtsparteien!

Was sie versprochen:

Gesagt (Deutschl.) am 28.6.24: „Wenn die Deutschnationalen an der Regierung beteiligt sein würden, haben sie den Entwurf eines Aufwertungs-Gesetzes, das voll aufwertet“ am ersten Tage!“

Deutschnationaler Wahlausschuss am 7.12.24: „Die Deutschnationalen Volkspartei tritt ein für Wiederherstellung der durch die dritte Steuernotverordnung beseitigten Rechte der Gläubiger.“

Hr. Frau von Braun (Deutsche Volkspartei) in einer öffentlichen Versammlung in Braunschweig: „Der Aufwertung haben wir, wohnt schwarz-weiß.“

Was sie hielten:

Gesagt (Deutschl.) am 7.5.27: „Die Forderung einer vollen Aufwertung am 28.6.24 ist nur eine Zwischenstufe gemein.“

Deutschnationaler Oligarchenplan am 12.2.26: „Wir müssen der Partei den Vorschlag der Aufwertung, in der bloßen Wahlendemagogie machen lassen.“

Finanzminister Rüdenhagen (für Reichsregierung und Reichsparteien) am 12.2.26: „Bei der Braunschweig. Landespartei ist eine Teilungsmasse, aus der die Aufwertung der Sparguthaben zu erfolgen hat, vollständig nicht vorhanden.“

In zäher Arbeit versucht die **Deutsche Demokratische Partei** die Folgen dieses Volksbetruges der Rechtsparteien wieder gutzumachen!

Demokratische Anträge für die Rentner:

1. Untere, die Altersentscheider durch Auszahlung eines Rentnerpensions sofort in den Besitz des 12% Aufwertungsbeitrages zu legen.
2. Initialzulageentwurf, der den Rentner aus der „Rente“ und „Zulage“ entlastet.

Rentner, vergeht das nicht bei der Landtagswahl!

Wählt Liste

Rönneburg — Keuncke — Schomburg!

Rönneburg nimmt bei der Beratung des Aufwertungs-Gesetzes für höhere Aufwertung!

Verlag: Deutsche Demokratische Partei Braunschweig. Rotationsdruck: Wolfenhaus-Buchdruckerei, Braunschweig.

H XVII 11.47

STADTARCHIV
BRAUNSCHWEIG

Landtagswahl 1927

